

# Palliative Care

### *Aktivitäten des Forums sind:*

- Nachhaltiger Aufbau und Bereitstellen der notwendigen Freiwilligen-Strukturen zur Umsetzung von Palliative Care, z.B. eines Hospizdienstes in Teufen.
- Sorgt für ein gutes Funktionieren des Betreuungs-, Unterstützungs- und Entlastungsnetzwerks, z.B. durch regelmässige Kontakte mit den Netzwerkpartnern zur Optimierung der Schnittstellen und der gegenseitigen Kommunikation.
- Diskutiert die Anliegen von Palliative Care mit übergeordneten Stellen, z.B. politischen Behörden, und unterstützt damit indirekt die Arbeit der Fachpersonen und freiwilligen Helfer am Krankenbett.
- Setzt sich für eine gesicherte und ausgewogene Finanzierung von Palliative Care auf Gemeinde-Ebene ein, z.B. durch Fundraising bei politischen Behörden und Stiftungen.
- Sensibilisiert die Öffentlichkeit und fördert das Wissen in Sachen Palliative Care, z.B. mit Palliative Care Gemeindetagen.

*Helfen Sie mit, Palliative Care in der Gemeinde dauerhaft zu verankern und werden Sie Vereinsmitglied oder Sponsor unseres Forums!*

Einzelmitglied	CHF 30.– pro Jahr
Gönnermitglied	CHF 100.– pro Jahr
Kollektivmitglied	CHF 200.– pro Jahr
Sponsorenbeiträge	Gold 5000.–, Silber 3000.–, Bronze 1000.–
IBAN Raiffeisen	CH98 8102 3000 0050 3808 9



## Begriff Zentrale Aspekte

### Was heisst «palliativ»?

«Pallium» (lateinisch) heisst Mantel. «Palliativ» bedeutet ummantelnd, umfassend und lindernd. Das Gegenteil von «palliativ» ist «kurativ» (= heilend, behandelnd, die Ursache behebend). «Palliative Care» meint eine Person umfassend und ganzheitlich zu betreuen sowie belastende Symptome wirksam zu lindern.

### Um wen geht es?

Im Zentrum von Palliative Care stehen die betroffene Person mit all ihren Bedürfnissen sowie die mitbetreuenden Angehörigen und Bezugspersonen.

### Welche Bedürfnisse?

Es geht um eine ganzheitliche Sicht und um die körperlichen, psychischen, seelischen und sozialen Bedürfnisse der betroffenen Person.

### Ziel

Ziel von Palliative Care ist es, dass die betroffene Person bei grösstmöglicher Lebensqualität im Einklang mit sich selbst und der Umgebung leben und letztlich sterben kann, dies trotz Einschränkungen und Belastungen der Erkrankung.

Die verbleibende Zeitspanne soll möglichst nach dem Willen und den Wünschen der betroffenen Person in grösstmöglicher Autonomie und Selbstbestimmung gelebt werden können.



## Angebote in Teufen Telefonnummern

### Notfälle

#### Medizinische Notfälle

- |                                 |                   |
|---------------------------------|-------------------|
| 1. Hausarzt                     | Siehe Telefonbuch |
| 2. Hausärztlicher Notfalldienst | 0844 55 00 55     |
| 3. Rettungsdienst               | Tel. 144          |

#### Pflegerische Notfälle

Spitex Rotbachtal 071 333 22 11

### Hausärzte Teufen

- |  |               |
|--|---------------|
| Med. pract. C. Loewe   | 071 333 22 27 |
| Dr. med. R. Neff   | 071 335 70 90 |
| Santemed Gesundheitszentren<br>(Dres. G. Bassanello, C. Rohrer, M. Steinbrecher, F. Weber, med. pract. S. Goglija) | 071 335 63 63 |

### Spitex Rotbachtal

071 333 22 11

### Alters- und Pflegeheime Teufen

- |                    |               |
|--------------------|---------------|
| Haus Unteres Gremm | 071 335 79 79 |
| Haus Lindenhügel   | 071 335 89 89 |
| Haus Bächli        | 071 333 14 71 |

### Hospizdienst in Teufen

Hospizdienst St.Gallen 071 222 78 50

### Seelsorge der Landeskirchen

- |                            |               |                         |
|----------------------------|---------------|-------------------------|
| Evangelische Kirchgemeinde | 071 333 13 11 | (Pfarrerin V. Hubmann)  |
| Katholische Kirchgemeinde  | 071 333 13 52 | (Sekretariat/Seelsorge) |

### Sozialberatung in Teufen

- |                               |               |                       |
|-------------------------------|---------------|-----------------------|
| Pro Senectute (Seniorenalter) | 071 335 79 83 | (Büro Teufen)         |
| Sozialdienst der Gemeinde     | 071 335 00 11 | (Gemeinde-Verwaltung) |

### Brückendienst der Krebsliga

071 222 78 26

### Forum Palliative Care Teufen

- |                                      |               |             |
|--------------------------------------|---------------|-------------|
| Allgemeine Fragen zu Palliative Care | 071 367 19 20 | (Präsident) |
|--------------------------------------|---------------|-------------|

### Auskunft für Ärzte, Pflege und Laien

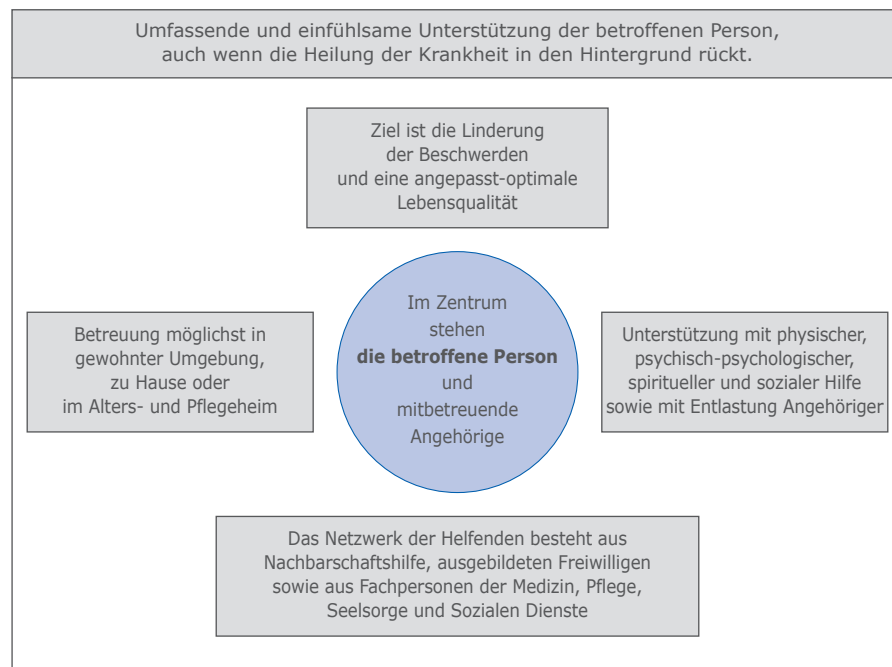
Palliativzentrum Kantonsspital St.Gallen 071 494 29 00 (24h-Hotline)

# Grundsätze Schlusspunkt

## Grundsätze von Palliative Care sind:

- Palliative Care ist weltanschaulich neutral. Der Zugang zu Palliative Care steht allen Personen offen.
- Fachlich geht es um eine ganzheitliche Pflege, Behandlung und Begleitung, bei denen die Anliegen und Bedürfnisse der betroffenen Person im Mittelpunkt stehen.
- Im Vordergrund steht die Linderung belastender Symptome in der Art, wie es für die betroffene Person am idealsten ist.
- Palliative Care respektiert den natürlichen Lebensablauf. Sie will weder Leben verlängern noch Sterben beschleunigen.

## Schlusspunkt: Gemeindenahe Palliative Care auf einen Blick



# Zeitfenster Missverständnis

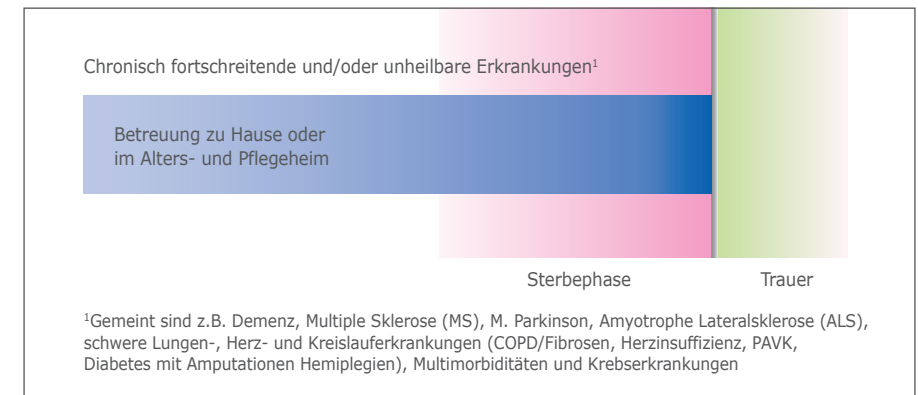
## Wann soll Palliative Care zum Tragen kommen?

Sobald bei chronisch fortschreitenden Krankheiten ein Unterstützungs- und Betreuungsbedarf besteht, soll eine Palliative Care-Planung und Beratung stattfinden, auch ohne dass Hinweise auf den unmittelbar bevorstehenden Sterbeprozess vorliegen.

In einer ersten Standortbestimmung geht es um die Erfassung der Wünsche und des Willens der betroffenen Person aber auch um Ressourcen und Entlastungsmöglichkeiten der betreuenden Angehörigen. Ein frühzeitiges Einsetzen einer Palliative Care-Unterstützung hilft spätere Zusammenbrüche des Helfersystems zu vermeiden.

Als Beispiel für eine Betreuungssituation, bei der eine frühzeitige Palliative Care-Planung hilfreich ist, sei die oft Jahre andauernde Betreuungssituation von Menschen mit Demenz durch ihre Lebenspartner zu Hause erwähnt.

## Zeitfenster Palliative Care



## Missverständnis

Spricht man von Palliative Care, wird häufig an die Betreuung eines sterbenden Menschen mit Krebs gedacht. Wie oben gezeigt, greift diese Betrachtung zu kurz. Auch Betroffene mit anderen Krankheiten können und sollen von einer Palliative Care-Betreuung profitieren, nicht erst im Sterbeprozess, sondern in der gesamten letzten Lebensphase.

## Ort der Betreuung Palliative Care Netzwerk

### Wo findet die Palliative Care-Betreuung statt?

Die Palliative Care-Begleitung und Betreuung findet entsprechend dem Wunsch der betroffenen Person und den Gegebenheiten der Situation möglichst in vertrauter Umgebung statt, sei es zu Hause oder im Alters- und Pflegeheim. Es ist ein Ziel von Palliative Care, Wechsel des Betreuungsortes wenn immer möglich zu vermeiden.

### Helfernetz

Das Helfernetz von Palliative Care umfasst neben den Angehörigen und Bezugspersonen, ausgebildete Freiwillige und Fachpersonen der Sparten Medizin, Pflege, Seelsorge und soziale Dienste. Je nach Situation sind weitere Fachpersonen wie z.B. Psychologinnen, Musiktherapeutinnen, Physio- und Ergotherapeutinnen an der Palliative Care-Betreuung beteiligt.

Das Netzwerk sorgt sich um die Betreuung und Begleitung der betroffenen Person sowie die Unterstützung und Entlastung von Angehörigen. Letzteres ist insbesondere wichtig bei Palliative Care-Betreuungen zu Hause.

Im Laufe einer Palliative Care-Betreuung muss wiederholt beurteilt werden, welches Element des Netzwerks eingesetzt werden soll. Dies illustriert, dass Palliative Care einzig im Team wirksam sein kann und dass wiederholt Absprachen mit allen Beteiligten notwendig sind. Dabei ist u.a. wichtig die Rollenverteilung von Betroffenen, Angehörigen und den verschiedenen Helfenden abzusprechen.

### Entlastung von pflegenden Angehörigen

Bei Betreuungen und Pflege zu Hause durch Angehörige oder Bezugspersonen ist es u.a. wichtig, dass frühzeitig an die Entlastung der Betreuungspersonen gedacht wird. Das Schaffen von stündlichen oder tageweisen Freiräumen ist eine wichtige Vorbeugung um Zusammenbrüche des Helfersystems vermeiden zu können. Die Sozialdienste, z.B. von Pro Senectute und die Fachpersonen der Spitex, kennen die verschiedenen Entlastungsmöglichkeiten in der Region.

## Palliative Care Pflege-, Behandlungs- und Betreuungsnetz

